Über dir der Mond

Du hast hier nichts verloren, geh nach hause.
Am Ende dieses Ganges ist die Tür.
Und wenn du draußen bist, sieh nicht nach oben,
und nicht zur Seite, sieh nach unten nur.
Denn so als ob dein Herz ein großes Zimmer _____,
mit kaltem Staub auf Stühlen, Tischen, Bett und Herd,
_____ _____seit vielen Jahren kein Mensch mehr wohnt,
so blass und kalt hängt über dir Mond.

Der Fluss, _____ _____ du gehst ist schwarz und mächtig,
Keiner, _____ ihn sieht und da nicht friert.
An ihm gedeihen Sehnsuchtsträume prächtig,
bei jedem, _____ ihn liebt, doch nicht bei dir.
Und so als ob dein Herz eine Landungsbrücke _____,
in versandetem Gewässer, ganz weit weg vom Meer,
_____ _____ sich das Warten nicht mehr lohnt,
so blass und kalt hängt über dir Mond.

So wie kalte Tränen ist der Regen,
So wie außer Atem ist der Wind,
So wie nasse Augen sind die Sterne,
wenn das überhaupt noch Sterne sind.
So als ab dein Herz ein
alter Seemann _____,
_____ das Fernrohr falsch rum hält
und alles ist so sehr weit weg,
dass es die müden Augen schont.
blass und kalt hängt über dir der Mond.

LIVEWORKSHEETS